

# INHALT

Vorwort zur Neuausgabe	9
Einleitung	11
Anmerkung zum Datenabgleich bei Radiokarbondatierung und Dendro- chronologie sowie zur Zeittafel	13
<b>I KULTURELLER HINTERGRUND</b>	<b>17</b>
Der Begriff der „Kultur Alteuropas“ und seine Bedeutung	17
Regionale und chronologische Einteilungen Alteuropas	18
1 Ägäis und Zentralbalkan	19
2 Adriaraum	25
3 Das mittlere Donaubecken	25
4 Der östliche Balkanraum	29
5 Moldawien und Westukraine	33
<b>2 SCHEMATISMUS</b>	<b>37</b>
„Kurzschrift“	37
Die Welt des jungsteinzeitlichen Künstlers: nicht die Realität der Physik	38
Der Weg zur naturalistischen Skulptur in der Kupfersteiþzeit	41
<b>3 RITUALGEWÄNDER</b>	<b>45</b>
Verzierungen auf Tonfigürchen als Darstellungen von Kleidung und Schmuck	45
Hüftgürtel	45
Kleider	46
Männerkleidung	53
Schuhwerk	53
Haartracht und Kopfbedeckung	54
Zusammenfassung	55
<b>4 DIE MASKE</b>	<b>57</b>
Kein menschliches Gesicht	57
Die Vinča-Maske	57
Zur Entwicklung der Vinča-Maske	60
Verzierungen und Durchbohrungen zur Befestigung von Schmuck	64
Parallelen auf Kreta und im antiken Griechenland: die theatralische Emphase	65

5	SCHREINE UND DIE FUNKTION DER FIGUREN	67
	Tonmodelle von Schreinen	67
	Relikte von Heiligtümern und Opferstätten	70
	Parallelen zu minoisch-mykenischen Schreinen	75
	Ausstattung der Schreine und Kultgegenstände	80
	Votivgaben: beschriftete Statuetten, Gefäße, Spinnwirtel und andere Gegenstände	85
	Zusammenfassung	88
6	KOSMOGONISCHE UND KOSMOLOGISCHE BILDER	89
	Die vier Himmelsrichtungen, Mond und Stier	89
	Die Schlange	93
	Das Ur-Ei	101
	Der Fisch	107
7	HERRIN DES WASSERS: VOGEL- UND SCHLANGENGÖTTIN	111
	Die Beschwörung des Regens, der Bär und die Ideogramme der Vogelgöttin	112
	Der Mäander – Symbol des kosmischen Wassers	123
	Der Ursprung der Vogelgöttin und ihr Bildnis in der Jungsteinzeit	133
	„Vogelfrau“ und „Schlangenfrau“ in der Kupfersteinzeit	135
	Die Schlangen- und Vogelgöttin als Amme	143
	Zusammenfassung	145
	Die Vogelgöttin und die Schlangengöttin im minoischen Kreta und im antiken Griechenland	146
8	DIE GROSSE GÖTTIN DES LEBENS, DES TODES UND DER ERNEUERUNG	153
	Die androgyne und üppige Göttin mit verschränkten Armen im Neolithikum	153
	Die Larvengöttin der Kupfersteinzeit mit verschränkten Armen	157
	Der magische Quell des Lebens im Innern der Göttin: ihr Mund, ihre Hände und Eier	163
	Epiphanien	169
	1 Der Hund, ein Doppelgänger der Mondgöttin	169
	2 Die Hirschkuh, eine Doppelgängerin der Göttin der Erneuerung	172

3	Kröte und Schildkröte: die Göttin in Gestalt eines menschlichen Fötus	175
4	Der Igel: die Göttin in Gestalt eines menschlichen Mutterleibs oder Fötus	181
5	Biene und Schmetterling: die stiergeborene Göttin der Wandlung und Erneuerung	183
6	Der Bär: die Göttin als Mutter und Amme	196
	Zusammenfassung verschiedener Aspekte der prähistorischen Großen Göttin	197
	Hekate und Artemis: das Überleben der alteuropäischen Großen Göttin im antiken Griechenland und im westlichen Anatolien	198
9	DIE SCHWANGERE VEGETATIONSGÖTTIN	203
	Der Punkt und die Raute: Samen und Acker	206
	Die thronende Schwangere Göttin	209
	Das Schwein – heiliges Tier der Vegetationsgöttin	212
	Vorausdeutungen auf Demeter, Kore und Persephone in der griechischen Mythologie	216
10	DER JAHRESGOTT	217
	Der Phallus	217
	Der ithyphallische maskierte Gott	222
	Der Stier mit menschlicher Maske	226
	Verbindungen zu Dionysos	230
	Der „leidende Gott“	233
	Das Göttliche Kind	237
	Schlussfolgerungen	241
	ANHANG	245
	Abkürzungen	246
	Erläuterungen zu den Grabungsstätten sowie deren Radiokarbondatierungen	248
	Bibliographie	263
	Abbildungsverzeichnis	276
	Illustrationen (Fig.)	276
	Abbildungen (Abb.)	290